

Course an der Wiener Börse vom 25. Juli 1883. (Nach dem officiellen Courssblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, and various bank and transport actions.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

Donnerstag, den 26. Juli 1883.

(3192-2) Concurskündigung. Nr. 1349. An der k. k. Marine-Akademie zu Fiume ist die Stelle eines Professors für deutsche Sprache und Literatur mit 1. September 1883 zu besetzen.

Bebewerber um diese Stelle haben sich mit dem Zeugnis der theoretischen und praktischen Befähigung für deutsche Sprache und Literatur an vollständigen Mittelschulen deutscher Unterrichtssprache auszuweisen.

Bedingung für die Anstellung ist das noch nicht überschrittene 40. Lebensjahr. Mit der erwählten Professur ist ein Jahresgehalt von 1600 fl. mit dem Anspruch auf Alterszulagen von 200 fl. nach je 5 Jahren fortgesetzter Dienstleistung bis zu dem Maximalgehalte von 2800 fl., ferner eine competente Wohnung im Akademiegebäude oder das systemmäßige Quartieräquivalent (gegenwärtig 604 fl. jährlich) und die Pensionfähigkeit nach dem Militär-Versorgungsgesetze verbunden.

Die Professoren der Marine-Akademie gehören dem Stande der Beamten für das Lehrfach in der k. k. Kriegsmarine an. Während der Dienstleistung unter 15 Jahren bekleiden sie die achte Diätenklasse, nach vollendetem 15. Dienstjahre rücken sie in die siebente Diätenklasse vor.

Die in Verwendung an anderen Staats-Lehranstalten zugebrachte Dienstzeit zählt zwar als solche bei eintretender Pensionierung; bei Berechnung der Quinquennien wird dieselbe jedoch nicht berücksichtigt, und es erfolgt die Vorrückung in die höhere Diätenklasse und die Zuerkennung der systemmäßigen Alterszulage nur nach Maßgabe der als Professor an der Marine-Akademie zurückgelegten Dienstzeit.

Das Schuljahr dauert an der Marine-Akademie 9 1/2 Monate, worauf eine vier bis sechs Wochen dauernde Instruktionsreise zur See der Zöglinge folgt; an dieser letzteren nimmt tourweise einer der Professoren theil.

Die Gesuche sind mit dem Nachweise über Alter und Studien und sonstigen Ausweisen über die bisherige Dienstleistung im Lehramte, über eventuelle Kenntnisse fremder Sprachen oder besondere wissenschaftliche Leistungen zu versehen und längstens bis 10. August 1883 an das Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) einzusenden.

Wien im Juli 1883. Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium. (Marine-Section.)

(3249-1) Concurs-Ausschreibung. Nr. 1457. Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Krain gelangt eine Bauadjuncten-Stelle mit dem Bezügen der zehnten Rangklasse, eventuell eine Baupracticanten-Stelle mit dem Adjutum von 600 fl. zur Besetzung.

Bebewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig documentierten Gesuche unter Nachweisung der vollendeten technischen Studien, respective der abgelegten zweiten Staatsprüfung, ihrer Befähigung für den Staatsbaudienst, sowie der bisherigen Dienstleistung und ihrer Sprachkenntnisse längstens bis 20. August 1883, und zwar soweit sie bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Laibach am 23. Juli 1883. Vom k. k. Landes-Präsidium für Krain. Freiherr von Winkler m. p.

(3160-2) Aufforderung. Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ord. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des

am 7. Juli 1883 verstorbenen Herrn Dr. Wilhelm Ribitsch, k. k. Notars in Laibach, zu behaupten hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt „Laibacher Zeitung“ an bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekar-Urkunden oder zu der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach am 19. Juli 1883. k. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Barth. Suppanz.

(3195-2) Nr. 1732. Lieferung-Ausschreibung. Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden 1000 Hektoliter Weizen, 800 Korn und 600 Anfuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft: 1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 70 und der Anfuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemustert, dessen Probenentzug und Alter sowie allfällige garantierte Ueberschwere angegeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen. Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Verfrächters Herrn Johann Sichel in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen classenmäßig geempfehlte Quittung, wenn der Ersterer kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens bis 10. August 1883, Schlag 3 Uhr nachmittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

(3192-2) Concurskündigung. Nr. 1349. An der k. k. Marine-Akademie zu Fiume ist die Stelle eines Professors für deutsche Sprache und Literatur mit 1. September 1883 zu besetzen.

Bebewerber um diese Stelle haben sich mit dem Zeugnis der theoretischen und praktischen Befähigung für deutsche Sprache und Literatur an vollständigen Mittelschulen deutscher Unterrichtssprache auszuweisen.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Casse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersterer aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende August 1883, die zweite Hälfte bis Ende September 1883 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidefäden, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeisen, ausgeben.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsfreiheiten, das Alerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria am 21. Juli 1883.

(3184-5) Kundmachung. Nr. 4798. Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. B. V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Bojance am 31. Juli 1883 begonnen werden wird.

Es ergibt nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in der Amtskanzlei in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21sten Juli 1883. Oznanilo. St. 4798. Na znanje so daje, da so bodo na podlagi deželno postavo od 25. marca 1874, držav. zak. V, št. 12, pričelo poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Bojance dne 31. julija t. l.

ob 8. uri dopoludne v pisarni v Črnomlju in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posestno razmere i da smejo povedati to, kar je pravilno za pojasnenje varovanja njih pravic. C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, dne 21. julija 1883.

(3254-1) Kundmachung. Nr. 9482. Vom k. k. Bezirksgerichte Rastenuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dule die Erhebungen des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 13. August l. J., vormittags 10 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei mit dem Besügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Rastenuß, am 24sten Juli 1883.

(3271-1) Kundmachung. Nr. 4310. Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bellach auf den 1. August 1883, früh 9 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25sten Juli 1883.

(3255-1) Kundmachung. Nr. 4981. Vom k. k. Bezirksgerichte Rastenuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Starawas gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 11. August 1883 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Rastenuß, am 24sten Juli 1883.

(3203-2) Kundmachung. Nr. 4231. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die besufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterfehutz angefertigten Besitzbögen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 3. August 1883 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21sten Juli 1883.

# Anzeigebblatt.

(3085—2) Nr. 4944.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf dem Steinkohlenbergbaue in Möttnitz Entitäten-Nummer 84 theilhaftig gewesenen, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger:

- 1.) J. G. Winklers Söhne,
- 2.) J. Mautner,
- 3.) Wilhelmine Mautner und
- 4.) Tobias Kratochwillle

zur Empfangnahme des von Doctor Anton v. Foffer erwirkten Pfandrechtslöschungsbefehdes ddo. 13. Februar 1883, Z. 740, den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt.

Laibach am 3. Juli 1883.

(3102—2) Nr. 5086.

## Uebertragung exec. Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. Juni 1883, Zahl 4458, auf den 16. und 30. Juli 1883 angeordneten exec. Feilbietungs-Tagungen der dem G. Schwarz, Kaufmann in Laibach, gehörigen Fahrnisse mit dem Anhang des obigen Bescheides und unter Beibehaltung des Ortes sowie der Stunde auf den

6. August und  
20. August 1883

übertragen worden.

Laibach am 7. Juli 1883.

(2628—2) Nr. 3730.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 100, 103 und 105 de 1882 enthaltene Edict ddo. 15. April 1882, Z. 2241, bekannt gemacht, daß behufs Einbringung der Forderung des k. k. Aeras per 777 fl. 10 kr. s. A. die dritte Tagung zum exec. Verkaufe der dem Herrn Julius von Balmagini gehörigen, auf 32 875 fl. geschätzten landtäflichen Herrschaft Raitenburg im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

3. September 1883,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale anberaumt, und daß für den dabei theilhaftigen, unbekannt wo befindlichen Gläubiger Franz Gaswoda der hierortige Advocat Herr Dr. Alfons Mosche mit Bescheid vom 30. Juni 1882, Z. 4488, zum Curator bestellt wurde.

Laibach am 26. Mai 1883.

(3084—2) Nr. 4793.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der Maria und dem Michael Slapnitscher und rücksichtlich ihren Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gustav Tönnies die Klage de praes. 25. Juni 1883, Z. 4793, wegen Anerkennung der Indebithaftung und Gestattung der

Löschung der auf der Realität in der Grundbuchs-Einl.-Nr. 178 ad Petersvorstadt für Maria und Michael Slapnitscher aus dem Vertrage vom 17. August 1837 intabulierten väterlichen Erbschaftsforderung pr. 5000 fl. sammt Anhang angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 30. Juni 1883.

(3103—2) Nr. 5081.

## Erinnerung

an Johanna Markel in Graz, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der angeblich verstorbenen Hausbesitzerin Johanna Markel in Graz, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte die krainische Sparcasse in Laibach die Mandatsklage de praes. 17. Dezember 1882, Z. 8901, pcto. 10 000 fl. eingebracht, worüber der diesgerichtliche Zahlungsbefehl vom 19. Dezember 1882, Z. 8901, erlassen worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Markel, Hausbesitzer in Graz, Jakominiplatz Nr. 40, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 7. Juli 1883.

(3199—2) Nr. 5283.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 20. August 1883,

vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsaaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsache des Johann Mohort in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 112, 117 und 119 enthaltenen Edictes vom 5. Mai 1883, Z. 2339, zur dritten Feilbietung des zum Josef Zapel'schen Verlasse gehörigen halben Antheils der in der Grundbuchs-Einl.-Nr. 139 ad Tirnavorstadt vorkommenden Realität geschritten werden.

Laibach am 17. Juli 1883.

(2907—3) Nr. 637.

## Borrufungs-Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird gegen den seit Februar 1853 unbekannt wo abwesenden Peter Schwan, Curanden des k. k. Bezirksgerichtes Großlaschitz, über Ansuchen seiner Schwester Maria Schwan, Private in Laibach, Polanavorstadt, Färbersteig Nr. 5, die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Mathias Hocevar in Großlaschitz über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit 1sten August 1884, wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

Rudolfswert am 19. Juni 1883.

(2347—1) Nr. 5492.

## Erinnerung

an Anton und Gertraud Malneric von Altsemitzberg, der erstere in Regensburg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Anton und der Gertraud Malneric von Altsemitzberg, der erstere in Regensburg, hiemit erinnert:

Es habe wider diesen bei diesem Gerichte Herr Mathias Buchse von Gottschee die Klage de praes. 8. Mai 1883, Z. 5492, pcto. 70 fl. 86 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. August 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1883.

(2200—1) Nr. 1425.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Martin, Margareth und Maria Breziz von Strane und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Martin, Margareth und Maria Breziz von Strane und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Possoga von Strane Nr. 3 unterm 27. April 1883 sub Z. 1425 die Klage pcto. Verjährung und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Rectf.-Nr. 22 ad Sitticher Karstergilt aus dem Uebergabvertrage vom 4. Februar 1830 haftenden Forderungen à per 110 fl. c. s. c. überreicht und hierüber zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagung auf

den 7. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 A. h. E. vom 18ten Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Premrl von Strane als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Mai 1883.

(3175—1) Nr. 4834.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Katar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Katar hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Majde von Cepse die Klage de praes. 21. Juni 1883, Z. 4834, auf Ausstellung einer Löschungsquittung über 55 fl. eingebracht, worüber die Tagung auf den

7. August 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Blönikar von Brezovo als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten Juli 1883.

(3054—2) Nr. 12260.  
**Exec. Versteigerung**  
**der Besitz- und Genussrechte.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Macarius Nazi in Podgrad die executive Feilbietung der der Maria Tomšič von Podgrad an der Realität Einlage-Nr. 3 ad Steuergemeinde St. Agatha, beziehungsweise an den zu dieser Realität gehörigen Grundparzellen Nr. 497 und 498 und dem auf ersterer Parzelle erbauten Wohnhause Nr. 3 in Podgrad zustehenden Besitz- und Genussrechte im Werte von 350 fl. ö. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
die zweite auf den  
1. September  
und die dritte auf den  
22. September 1883,  
jedemal von 9 bis 11 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 12. Juni 1883.

(3064—2) Nr. 5944.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gegeben, dass auf Ansuchen des Herrn Dr. Supantschitsch (nom. der krainischen Sparcasse in Laibach) die Relicitation der dem Marko Juržna von Dobravice gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 57 ad D.-R.-D.-Commenda Mötting vorkommenden, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten und laut Licitationsprotokolle vom 28. Juni 1878, Z. 5212, exec. veräußerten Realität bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagsetzung auf den

22. August 1883,  
angeordnet wurde, dass obige Realität auch unter dem Schätzungswerte und auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers feilgeboten und hintangegeben werden wird.  
R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Mai 1883.

(2663—2) Nr. 6128.  
**Erinnerung**

an Jovo Jurčič von Doljane, respective dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jovo Jurčič von Doljane, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Dako Makar von Großlaschitz die Klage de praes. 22. Mai 1883, Z. 6128, wegen 240 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

31. August 1883,  
früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
R. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Mai 1883.

(2794—2) Nr. 5269.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass wegen Nicht-zuhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executionsache des Johann Ročevar von Bojansdorf Nr. 22 gegen Marko Slobodnik von dort Nr. 31 pcto. 91 fl. laut Feilbietungsprotokolle de praes. 9. April 1881, Z. 4123, von Vara Slobodnik von Bojansdorf Nr. 31 um 2251 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Catastral-Nr. 18, Rectf.-Nr. 17 1/2, vorkommenden, in Bojansdorf gelegenen Realität bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

17. August 1883  
hiergerichts früh 9 Uhr mit dem angeordnet, dass die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 13. Juni 1883.

(3067—2) Nr. 7191.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der St. Katharina-Gilt Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Ročevar von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 984 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August,  
die zweite auf den  
26. September  
und die dritte auf den  
26. Oktober 1883,  
jedemal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. Juni 1883.

(3126—2) Nr. 2649.  
**Reassumierung**  
**exec.**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der minderj. Franz Kuralt'schen Kinder die executive Versteigerung der dem Johann Marn von Gorenawas bei Reteče gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Lač, neue Einlage-Nr. 48 der Catastralgemeinde Reteče, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. August,  
die zweite auf den  
2. Oktober  
und die dritte auf den  
2. November 1883,

jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Zur Wahrung der Rechte für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläu-

biger Paul Jenko, Maria Rozman, Mathias Jamnik, S. Cebal, Johann Jenko, Peter, Urban Marn und Anton Kuralt wurde Herr Mathias Kisser von Lač zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 28. Juni 1883.

(3070—2) Nr. 6430.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 8. Juli 1881, Z. 6589, auf den 12. Juli angeordnete und sohin aber stitierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Blut von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 2913 fl. bewerteten Realitäten sub Curr.-Nr. 302, ad Herrschaft Mötting Urb.-Nr. 116, wird über Ansuchen des Anton Golia von Mötting pcto. 168 fl. auf den

25. August 1883  
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.  
R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Juni 1883.

(3125—3) Nr. 2382.  
**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob, Peter, Miža und Franz Außenek, Primus Perko und an das Handelshaus Schläpfer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob, Peter, Miža und Franz Außenek, Primus Perko und dem Handels-hause Schläpfer hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Osenl von Zallog Nr. 17 sub praes. 7. Juni 1883, Z. 2383, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung auf die Realitäten Urb.-Nr. 1 ad Kirche Daine und Urb.-Nr. 226 ad Dom. Eisnern, Einl.-Nr. 45 Catastralgemeinde Eisnern haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 3. August 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Lač als Curator ad actum bestellt.

Lač am 11. Juni 1883.

(2664—2) Nr. 5394.  
**Erinnerung**

an Franz Boldin von Binomor Nr. 55, dormal unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Franz Boldin von Binomor Nr. 55, dormal unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Therese Boldin verehel. Mellesel von Binomor Nr. 55 die Klage de praes. 8. Mai 1883, Z. 5394, pcto. Lebensunterhaltes eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

31. August 1883,  
früh 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Pezdire von Sleindorf als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Mai 1883.

(2673—3) Štev. 5332.  
**Razglas.**

Z odlokom dné 20. januarija 1883, štev. 179, na dan 30. maja določena in vstavljena tretja eks. realna dražba Dako Selakovičevega, sodnjo na 222 gld. cenjenega zemljišča ležečega v Bušnji, vaški občini, se prestavi na dan

25. avgusta 1883  
s pridržanjem kraja, časa in prejšnjega dodatka.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 16. maja 1883.

(3066—2) Štev. 6010.  
**Preložitev**

**tretje eksek. dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se na prošnjo Janeza Težaka iz Suhorja, cesijonar Mikota Popoviča iz Dule, proti Janezu Težaku iz Dol. Suhorja št. 2 za 80 gld. realna dražba določena z odlokom 4. marcija 1882, št. 2482, na 29. aprila, 27. maja in 30. junija 1882, ustavljena z odlokom od 29. aprila 1883, št. 4659, ponovi v dan

25. avgusta,  
26. septembra in  
26. oktobra 1883

s pridržanjem kraja, časa in prejšnjega dodatka.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 26. maja 1883.

(2308—3) Štev. 4704.  
**Naznanilo.**

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Jankotu Belopavloviču iz Skemlovca štev. 7, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, da je proti njim gospod Adam Paič z Plavskega polja, občina Virginmost, tožbo de praes. 21. aprila 1883, štev. 4704, za 100 gold. vložil.

Čez to tožbo se obravnava določuje na dan

3. avgusta 1883

pri tem sodišči dopoludné ob 8. uri. Ker je bivališče toženih temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanujejo, se je za njih zastopanje in njih stroške gospod Franc Zalokar iz Metlike kuratorjem postavil.

Toženim se to s tem naznanja, da oni o pravem času sami dojdejo, ali si pa kakega drugega oskrbnika izvolijo in ga sodišču objavijo, sploh pa redno svojo tožbo zastopajo, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 28. aprila 1883.

(3129—3) Nr. 2203.  
**Bekanntmachung.**

Der nach Senofetsch zuständige, mit landesgerichtlichem Beschlusse vom 26sten Juni l. J., Z. 4723, wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellten Helena Tripp wurde Franz Mahorčič sen. von Senofetsch zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Juli 1883.

(2994—3) Nr. 2401.  
**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Grundbesitzer Johann Svile von Grafendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1883 mit Testament verstorbenen Grundbesitzers Johann Svile von Grafendorf eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 8. August 1883, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.  
R. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten Juni 1883.

(3142) Kaffee-Preiserhöhung. 5-3

Ludwig Harling & Co., Hamburg,

liefern nur bessere Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme: 5 Kilo Santos, ergiebig . . . . . fl. 3,— 5 " Mokka, afrik., sehr beliebt. " 3,60 5 " Cuba, brillant . . . . . " 4,50 5 " Portorico, vorzüglich . . . . . " 4,80 5 " Ceylon, feinste Qualität . . . . . " 5,— 5 " Gold-Menado, hochedel . . . . . " 5,40 5 " Mokka, arab., feurig . . . . . " 6,—

Eine Manufactur- oder Gemischtwaren-Handlung

in Ober- oder Unterkrain mit oder ohne Warenlager wird bis Oktober oder November zu paachten, eventuell auch zu kaufen gesucht. Anträge bitte unter Chiffre „G. J. 500“ poste restante Marburg a. D. (3197) 2-2

Landtäffliches Gut,

Schloß oder Herrenhaus, mit 120 n.-österr. Joch arrondiertem Grundbesitz (Wald u. Wiesen), in der Nähe Laibachs und an einer Bahn gelegen, wird zu kaufen gesucht. Offerte an Dr. Kobile in Trieste. (3151) 3-2

Eine schöne, gesunde Wohnung

an der Triesterstrasse, bestehend aus einem geschlossenen Vorsaal, vier geräumigen Zimmern, einer Kammer, Küche, Speis, Holzlege und grossem Dachboden, ist von Michaeli an billig zu vermieten. Anfragen Römerstrasse Nr. 15 im ersten Stock. (3208) 3-2

(3261) Nr. 5325.

Firma-Protokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 23ten Juli 1883 die Eintragung der Löschung der Gesellschaftsfirmen:

K. k. priv. Stahl- und Stahlwarenfabriken in Weifensfels N. Kliner & Co.

in das Register für Gesellschaftsfirmen, sowie die Eintragung der Firma:

K. k. priv. Stahl- und Stahlwarenfabriken in Weifensfels Th. Neufß in das Register für Einzelfirmen vorgenommen.

Firma-Inhaber ist Theodor Neufß in Weifensfels.

Laibach am 23. Juli 1883.

(3024-3) Nr. 12759.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde für die Tabulargläubigerin Maria Kermel von St. Katharina unbekanntes Aufenthaltes in der Executionsfache des Blas Omeje (durch Dr. Mofché) gegen Lukas Bevc pcto. 136 fl. s. A. Herr Dr. Franz Vof, k. k. Notar in Laibach, zum Curator ad actum bestellt. Laibach 26. Juni 1883.

(3030-3) Nr. 13244.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei die in der Rechtsfache der Maria Stembob gegen Josef Dormis von Brunnndorf pcto. 1050 fl. oberstgerichtliche Erledigung 3 9632 dem für die Erben und Rechtsnachfolger des Josef Stembob von Brunnndorf bestellten Herrn Dr. Ahazhizh in Laibach zugestellt worden. Laibach am 24. Juni 1883.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen Ig. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Ein landtäffliches Gut in Unterkrain

anderthalb Stunden von der Eisenbahnstation Videm entfernt, in schöner und gesunder Gegend gelegen, bestehend aus verschiedenen, wohl arrondierten Culturgründen, namentlich Weingärten von vorzüglicher Lage, und schlagbarem Walde, Schloss und Wirtschaftsgebäuden, Inventar und Vorräthen, wird aus freier Hand preiswürdig verkauft. — Auskunft erteilt Dr. v. Schrey, Advocat in Laibach. (3263) 3-1

Neun Medaillen.

OFNER

RÁKÓCZY

BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stülzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tieborne in London, wird von Professor Dr. Gebhardt in Budapest, Professor Dr. Zeissel in Wien sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. (2351) 20-9

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer Fällung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

In unserem Verlage ist soeben erschienen und gelangt diesertage zur Versendung:

Schön Anka

eine Sage aus Oberkrain.

Von Alfred v. Zett.

8°, Preis broschirt 1 fl. 20 kr.

Der unter dem Pseudonym Alfred v. Zett sich verbergende Dichter bietet uns in der Märchendichtung „Schön Anka“ eine Perle der herrlichen Märchen und Sagen, welche, sich von Generation zu Generation forterbend, in unserem Volke fortleben und nun in ein schönes Gewand gekleidet bald ein Gemeingut aller werden wird.

Laibach Anfang Juli 1883.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Verlagsbuchhandlung. [2915] 5-5

(3015-3) Nr. 11417.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde für Johann Hocebar von Streindorf, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Zarnik zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 6. Juni 1883, 3. 11417, in causa k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. h. k. k. Aerars) gegen Anton Gorsic von Pöndorf Nr. 3 zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1883.

(3021-3) Nr. 13245.

Bekanntmachung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Eibe von Iggdorf hiemit bekannt gegeben, dass ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionsfache des Josef Grafen Auersperg (durch Dr. v. Wurzbach) gegen Matthäus Beleznikar von Iggdorf Nr. 44 pcto. 16 fl. 78 kr. s. A. Herr Dr. Valentin Zarnik als Curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach am 25. Juni 1883.

(3025-3) Nr. 12760.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Elisabeth Steblaj verehel. Lenaric von Tomisclj Herr Dr. Franz Vof, k. k. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 10. Februar 1883, 3. 3065, zugestellt. Laibach am 26. Februar 1883.

(3128-3) Nr. 2228.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Delleva von Mau-niz, Maria Milave von Triest, Franz Krizaj von Frenowiz, Andreas Furlan von Zagon und Anton Baumgartner von Adelsberg und Rechtsnachfolgern ist Franz Mahoric von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Feilbietungsbescheide vom 18. April 1883, 3. 1240, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. Juli 1883.

(3061-3) Nr. 13188.

Erinnerung.

Dem unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Mina Belc von Osredel wird hiemit erinnert, dass der für dieselbe bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 11. Mai 1883, Zahl 9947, dem für sie unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pfefferer in Laibach zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1883.

(3039-3) Nr. 11752.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht Laibach habe den Johann Rotar, Grundbesitzer von Cernuce Nr. 36, mit Beschluss vom 2ten Juni 1883, 3. 4044, als Verschwendter zu erklären befunden, und es sei demselben Matthäus Gebasel von Cernuce zum Curator bestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juni 1883.

(3023-3) Nr. 13465.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass dem unbekannt wo befindlichen Franz Rupert von Brunnndorf Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Tabularbescheid vom 2. Juni 1883, 3. 11630, zugestellt wurde. Laibach am 26. Juni 1883.

(3041-2) Nr. 11243.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Valentin Brojan von Lač wird hiemit erinnert, dass der für denselben bestimmte Tabularbescheid 3. 6136 dem für ihn unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Brolich in Laibach zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1883.

(3013-3) Nr. 13243.

Bekanntmachung.

Den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Stembob von Brunnndorf wird hiemit erinnert, dass der für denselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 7. Mai 1883, 3. 9195, dem für ihn unter einem bestellten Curator Herrn Dr. Ahazhizh in Laibach zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juni 1883.

(3045-3) Nr. 10613.

Bekanntmachung.

In der Rechtsfache des Anton Pefnikar, Grundbesitzer von St. Jakob (durch Dr. Mofché), gegen Anton Pengov, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger wegen Anerkennung des Eigenthumes durch Erfindung und Gestattung der Umschreibung wurde Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, für den Beklagten, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger unter gleichzeitiger Zustellung des vorbezeichneten Originals der Klage 3. 10613 zum Curator ad actum aufgestellt.

Dessen wird Anton Pengov, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Mai 1883.

(3101-3) Nr. 5795.

Erinnerung

an Mathias Schinove von Golek, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Mathias Schinove von Golek, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Dernobek von Golek die Klage pcto. Erfindung der Realität Berg Nr. 9 der Nikolai-Gilt zu Gurtsfeld eingekommen, worüber die Tagung auf den 3. August 1883, hiergerichts 8 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Paulin von Kobile als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23. Juni 1883.